INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT V
INHALTSVERZEICHNIS VI
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN X
EINLEITUNG
a) Der Weg nach Breitenfeld 1
b) Forschungslage und Literatur 9
c) Quellen 13

I. POLITISCH-MILITÄRISCHE GRUNDLAGEN

1. Kriegsherr und Feldherr 15
a) Maximilian und der bayerische Frühabsolutismus . . 15
b) Der Generalleutnant im Dienste des Staates . . . 16
c) Der Lohn des Feldherrn 24
d) Die Kriegskommissare:
Kontrolle und Kooperation 31
e) Tillys Regiment 36
f) Tillys Entscheidungsspielräume
und die Rückbindung an Maximilian 37
g) Die Feldkorrespondenz 44
h) Kommunikationsprobleme 49
i) Der Faktor der *Leibsschwachheit* 54
j) Die Nachfolgefrage 57
k) Das Problem der Personalisierung 59

2. Die Kommandeure und das Heer 62
a) Die Bedeutung der Kommandeure 62
b) Die Entscheidung für ein Söldnerheer 63
c) Die Kontrolle über die Armee 65
d) Die Verantwortung und die
Aufsichtspflicht der Obersten 71
e) Die Grenzen des kriegsherrlichen Einflusses . . . 78
f) Das Problem der Beförderungen 81
g) Die Kommandeure als militärisches Potential . . . 92
h) Der Faktor des Krieges 98

3. Ligistische Kriegskunst 105
a) Tilly, die Spanische Schule und der oranische Reformansatz 106
b) Der Primat der Offensive in Strategie und Taktik . 112
c) Maximilian und die Kriegführung Tillys 118
d) Krieg um Quartiere 121
e) Belagerungen: Retardation der Offensivstrategie . 130
f) Konzentration, Konjunktion und Kooperation . 138
g) Die Söldner und *Vater Jean* 145
h) Die ligistische Kriegführung: eine Bewertung . . 150

II. DIE LIGA IN DEN ZWANZIGER JAHREN DES 17. JAHRHUNDERTS

1. Die Katholische Liga 152
a) Die Liga als politisches Instrument 152
b) Die bayerische Dominanz 156
c) Gegenkräfte und Partikularinteressen 161
d) Ligainterne Spannungen 165
e) Die Liga als schwerfälliges politisches Instrument . 175
f) Der Bayerische Reichskreis: eine Alternative zum Sonderbundsmodell? 178
g) Die politische Handhabung der Liga 180

2. Das Prinzip der Defension 183
a) Die Defension als Fundament der Liga 183
b) Defension und Einquartierungen: Das Problem der *sedes belli* 186
c) Das Defensionsprinzip und die Strategie 190
d) Die Partikulardefension 195
e) Die Defension als Legitimation 199
f) Die Aushöhlung des Defensionsprinzips . . . 201

3. Das Prinzip der Neutralität 205
a) Das Beispiel Stadtlohn 205
b) Das kaiserlich-spanische Drängen zur *Ruptur* . . 207
c) Die *Ruptur* durch Anholt 1625 210
d) Das Problem Ostfriesland 213

e) Die Festung Lingen: Bemühungen um eine Détente 217
f) Kurköln und die Neutralität 222
g) Die generalstaatische Einflußsphäre 224
h) Die brüchige Neutralität 228
i) Chancen und Grenzen der Neutralität 231

4. Das Prinzip der Exekution 236
a) Exekution als Legitimation 236
b) Der Böhmische Krieg 237
c) Erweiterte Kommissionen 239
d) Der Niedersächsische Kreis 241
e) Das Ligaheer als kaiserliche Armee 243
f) Politische Implikationen 248

5. Bayern und Habsburg 250
a) Die bayerische Dominanz 251
b) Die Berufung Wallensteins 254
c) Die Konkurrenz zwischen beiden Heeren . . 256
d) Quartierstreit 261
e) Der Streit um die Kirchengüter 266
f) Wallenstein und die Liga 268
g) Tilly zwischen Habsburg und Bayern 274
h) Das Jahr 1630 277

III. Der Feldzug 1631: Der Weg nach Breitenfeld

1. Der Regensburger Kompromiß 279
a) Die Absetzung Wallensteins 279
b) Der Kampf ums Generalat 281
c) Tilly als Kompromißkandidat 287
d) Der Regensburger Kompromiß als Dissimulation 290
e) Tilly und der Regensburger Kompromiß . . . 296

2. Von Regensburg bis Magdeburg 303
a) Der pessimistische Feldherr 303
b) Das Kriegstheater im Reich 305
c) Offensivkrieg gegen Gustav Adolf 312

d) Maximilian und der schwedische Krieg 328
e) Die Krise der kaiserlich-ligistischen Truppen . 333
f) Kursachsen und der Leipziger Konvent . . . 343
g) Wien und München 353
h) Wallenstein 358
i) Der Ligatag zu Dinkelsbühl 362
j) Magdeburg 372
k) Der Mai 1631: neue Weichenstellungen . . . 375

3. Von Magdeburg bis Breitenfeld 381
a) Weitere Spannungen zwischen Wien und München 381
b) Die militärische Lage nach dem Fall Magdeburgs 384
c) Das Problem Kursachsen, I 388
d) Der Zug gegen Thüringen und Hessen-Kassel . 395
e) Entlastung für Hessen-Kassel: der schwedische Vormarsch 404
f) Das Problem Kursachsen, II 412
g) Das *italienische Volk*, der Kirschenkrieg und Neuwerbungen 418
h) Das Problem Kursachsen, III 427
i) Der Einmarsch in Kursachsen 439

4. Die Schlacht bei Breitenfeld 446

IV. NACH BREITENFELD

Der Anfang vom Ende der Liga 462
a) Der geschlagene Feldherr 462
b) Militärische Lage und Defensionsauftrag . . . 470
c) Neutralitätsbestrebungen 480
d) Liga und Kaiser 487
e) Die Wiederberufung Wallensteins 494
f) Der Ligatag in Ingolstadt 498

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK 510
UNGEDRUCKTE QUELLEN 530
GEDRUCKTE QUELLEN UND LITERATUR 532
REGISTER 559